

18. Juli 2005

Biosphärenpark Wienerwald: Projekt mit Modellcharakter **Für LH Pröll ist Wald wichtig für Klima, Umwelt und Erholung**

Als ein Projekt mit Modellcharakter und starker Symbolkraft für „das gesamtheitliche, nachhaltige und verantwortungsvolle Denken und Handeln aller Beteiligten und Betroffenen“ bezeichnete Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Sonntag in der Radiosendung „Forum NÖ“ den Biosphärenpark Wienerwald. Für den Landeshauptmann hat sich die grenzüberschreitende und themenübergreifende Zusammenarbeit beim Biosphärenpark Wienerwald einmal mehr als richtig erwiesen.

Günther Loiskandl vom Biosphärenpark Wienerwald Management sieht darin ein „ideales und maßgeschneidertes Instrument“ zum Schutz und zur Nutzung des Wienerwaldes. Auch der Präsident des Umweltdachverbandes, Gerhard Heilingbrunner, unterstrich die Bedeutung des Wienerwaldes für Umwelt und Ökologie. Mit dem Biosphärenpark werde zudem das Bewusstsein für den Wienerwald gestärkt.

Niederösterreich ist nach der Steiermark das walddreichste Bundesland in Österreich; der Wald – von den Feuchtwäldern an den Flüssen bis zum Hochwald im Gebirge - bedeckt rund 40 Prozent der Landesfläche. Die Forstwirtschaft hat auch große wirtschaftliche Bedeutung für Niederösterreich: die Bruttowertschöpfung beträgt jährlich über 150 Millionen Euro. Pröll: „Holz ist ein wichtiger und wertvoller Energierohstoff und vor allem auch ein hochmoderner Baustoff.“

Das betonte auch Martin Dworschak, der in Erpersdorf bei Tulln ein Bürogebäude und eine Abbundhalle errichtete und dafür mit dem NÖ Holzbaupreises 2004 ausgezeichnet wurde: „Bauen mit Holz ist nicht nur kostengünstig, Holz ist immer auch vorhanden und individuell einsetzbar. Dazu sorgt Bauen mit Holz für Behaglichkeit und für einen guten Wärmeschutz.“

Der Wald sei aber auch enorm wichtig für Klima und Umwelt, so der Landeshauptmann. Dazu biete der Wald Erholung, hier könne man „Leib und Seele Gutes tun“.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at